

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

|    | Datum: 12.03.2018<br>Antragsteller: <b>SPD-Fraktion</b><br>Verfasser/in: |              |                |            |   |
|---|--|--------------|----------------|------------|---|
| <b>Antrag der SPD-Fraktion: Unterstützung der Entwicklung des urbanen Gebiets Odenwaldstraße u.a. (Austauschantrag)</b>   |  |              |                |            |   |
| Beratungsfolge:<br><table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>20.03.2018</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table> |  | <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | 20.03.2018 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark |
| <i>Datum</i>  | <i>Gremium</i>   |              |                |            |   |
| 20.03.2018  | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark                          |              |                |            |   |

## **Sachverhalt/Begründung:**

Die Bauland-Offensive Hessen bietet an, die Entwicklungsoptionen von Flächen zu bewerten, Hilfen für die Aufstellung von Bauleitpläne zu geben und die Entwicklung und Vermarktung des Baulandes zu unterstützen.

Sie liefert dabei belastbare Entscheidungsgrundlagen, unterstützt die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit einer Maßnahme und finanziert Maßnahmen vor.  
Der Einsatz der Experten für Bauland- und Projektentwicklung beschleunigt die Entwicklung von Flächen, und hat als Ziel auch, die privaten Eigentümer einzubinden und deren Mitwirkungsbereitschaft zu aktivieren und damit Entwicklungshemmnisse zu beseitigen.

Auch kann sie treuhänderisch Flächen erwerben und dem Markt zuführen.  
Die finanzielle Beteiligung der Kommune für eine erste Machbarkeitsstudie beträgt dabei nur 8.900 €. Mit einer Machbarkeitsstudie erhält die Kommune innerhalb von drei Monaten alle Daten, um auf Augenhöhe mit Eigentümern und Investoren zu verhandeln.

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, das Angebot der Bauland-Offensive Hessen für Rödermark zu nutzen.  
Der Magistrat der Stadt Rödermark wird daher beauftragt, zu prüfen, in wie weit dadurch eine wesentliche Unterstützung für die Baulandentwicklung im Stadtgebiet erreicht werden kann.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

